



Warm war es gestern nicht gerade im Schloss Gröditz. Dennoch freuen sich Susanne und Sebastian Ludwig auf ihre Hochzeitsfeier am 2. Juni. Sie sind begeistert vom Konzept des Schlosses und dem, was sie dort machen können.

Fotos: SZ/We Soeder



Von außen gab es im vorigen Jahr einen neuen Anstrich, die Fenster sind neu.



Auch im Balkonzimmer wurden der Fußböden erneuert, die Möbel restauriert.



Liebevoller Details finden sich überall, so wie hier im Esszimmer.

Hochzeit im Schloss Gröditz

Gröditz
Ein junges Paar aus Hannover suchte einen Ort, um nach der Trauung zu feiern. In Gröditz fanden sie eine Idylle.

VON KRISTIN FIEDLER

Dick eingemummelt in ihre Sachen durchstöberten Susanne und Sebastian Ludwig gestern das Schloss in Gröditz. Heidrun Nikol vom Vorstand des Fördervereins Pro Gröditz begleitete sie. Das junge Paar möchte im Schloss seine Hochzeit feiern.

Am 2. Juni ist es soweit. Da werden die beiden sich im Bautzener Dom kirchlich trauen. Standesamtlich haben die beiden bereits 2007 geheiratet. Zwei Kinder im Alter von vier und zweieinhalb Jahren gehören zur Familie. Und die lebt zurzeit in der Nähe von Hannover. Geboren wurde das Paar jedoch in

Sachsen. Die 36-jährige Susanne stammt aus Bautzen, der ein Jahr jüngere Sebastian aus Dresden. Dass sie ausgerechnet jetzt den zweiten Schritt der Trauung wagen, hängt damit zusammen, dass nach der Geburt der Kinder und bei der Arbeit etwas Ruhe eingezogen ist. Die Kulturmanagerin ist zwar noch zu Hause, will aber auch wieder zu arbeiten anfangen. Sebastian Ludwig ist Ingenieur für erneuerbare Energien. Er war gestern zum ersten Mal im Schloss.

Per Zufall im Internet entdeckt

Das Hochzeitspaar hat das Schloss Gröditz per Zufall im Internet gefunden. „Ich fand es total schön und wollte wissen, ob es in Wirklichkeit auch so aussieht“, sagt Susanne Ludwig. Und? „Es ist noch viel schöner“, schwärmt sie. Im November kam sie zunächst allein hierher. Denn auch andere Orte standen zur Wahl. Nur eins war klar: Die Hochzeit findet im Dom statt. „Ich habe eine starke emotio-

nale Bindung zum Bautzener Dom“, sagt Susanne Ludwig.

Gefallen hat den beiden der Ansatz, den Schlossherr Beat von Zenker zu Pommritz und die Mitglieder des Fördervereins haben. „Hier müssen sich Dinge entwickeln. Dafür suchen wir immer Leute, die ihre eigenen Ideen mit einbringen, Möglichkeiten gestalten“, sagt Heidrun Nikol. Und das wird die Familie Ludwig mit ihren Gästen tun. Zum Beispiel, indem erst einmal ein Wegweiser durchs Schloss erarbeitet werden muss. Immerhin geht es hier um drei Etagen mit verwinkelten Raumangeboten. „Eichenblätter auf der Erde könnten Wegweiser sein. Das ist gleich lehrreich“, schlägt Heidrun Nikol vor. Wichtig ist für die Hochzeitsgesellschaft, dass genug Raum für die Kinder bleibt. Etwa 30 werden es sein, einige davon werden in der nächsten Zeit erst noch geboren. Doch mittlerweile sind genügend Zimmer so weit vorbereitet, dass neben einem Spiel- auch ein Still-

zimmer eingerichtet werden kann. Im Erdgeschoss wurden in den vergangenen Monaten auch die Fußböden erneuert. „Die Tischlerei Franz aus Gröditz hat hier tolle Arbeit geleistet“, schwärmt Heidrun Nikol. Auch das ist eine Philosophie des Hausherrn, der für die Region lebt. Er will, dass Leute von hier auch etwas zu tun bekommen.

Für Susanne und Sebastian Ludwig steht fest, dass sie mit dem Schloss und auch der Gröditzer Skala ringum den Ort für ihre Hochzeitsfeier gefunden haben. Sie werden ein paar Tage eher kommen, um alles vorzubereiten. „Dabei werden dann auch unsere Gäste helfen“, sagt Susanne Ludwig. „Wir legen mehr Wert auf Beiträge im kreativen und musischen Bereich als auf Geschenke“, sagt Sebastian Ludwig. Das junge Paar ist schon jetzt so begeistert, dass es sich vorstellen kann, sich auch aus der Ferne für das Schloss zu engagieren.

web www.pro-goeditz.de